SpVgg Lam feiert verdienten 3:2-Sieg gegen Landshut in der Landesliga

Die SpVgg Lam feiert einen 3:2-Sieg gegen Landshut und festigt den dritten Tabellenplatz in der Landesliga Mitte.

Die SpVgg Lam hat sich in der Landesliga Mitte erneut als ernstzunehmender Konkurrent präsentiert. Am Samstag, bei ihrem Auswärtsspiel gegen die SpVgg Landshut, gaben die Kicker aus dem Altlandkreis Kötzing eine beeindruckende Vorstellung und sicherten sich mit einem 3:2-Sieg wichtige Punkte im Rennen um die vorderen Plätze der Tabelle.

Die Partie begann stark für die Ossebuam, die sichtlich die Kontrolle über das Spielgeschehen übernahmen. Vor allem im ersten Durchgang war das Team um den Abwehrchef Daniel Gschwendtner überlegen. Der Ex-Vilzinger Regionalliga-Spieler Franz Xaver Wendl im Mittelfeld sorgte dafür, dass Lam offensiv und defensiv gut organisiert war. In der 15. Minute profitierte Christian Mühlbauer von einem Fehler der Landshuter Verteidigung und netzte zum 1:0 ein, nachdem ihm Simon Loderbauer den Ball ideal zugespielt hatte.

Starke erste Halbzeit

Mit der frühen Führung im Rücken spielten die Gäste selbstbewusst und nahezu nach Belieben. Wenige Minuten vor der Halbzeit setzte Vaclav Uzlik einen sehenswerten Distanzschuss im Tor der Gastgeber zum 0:2 in die Maschen (39.). Diese Leistung spiegelte die Dominanz der Ossebuam wider und der Halbzeitstand war mehr als verdient.

Nach der Pause versuchten die Landshuter, ins Spiel zurückzukommen. Dies gelang ihnen durch einen Treffer ihres Torjägers Kenneth Sigl, der in der 55. Minute nach einer perfekten Vorarbeit von Routinier Max Zischler den Anschlussstreffer erzielte. Nun war die Stimmung auf dem Platz spürbar aufgeheizt, da die Gastgeber mehr Druck aufbauen konnten und in der 68. Minute beinahe den Ausgleich erzielt hätten. Florentin Seferi traf jedoch nur den Innenpfosten und verpasste die große Chance.

Entscheidende Momente

Das Spiel nahm dann eine entscheidende Wende, als Niklas Maimer in der 81. Minute aus fast 30 Metern den Ball ins Netz beförderte, das 1:3. Dieser Treffer gab den Ossebuam das nötige Selbstvertrauen zurück und stabilisierte ihre Leistung. Zwar fand Sigl in der Nachspielzeit erneut den Weg ins Tor nach einer weiteren Vorarbeit von Dominik Past, doch das 2:3 erschien letztlich nur noch als Ergebniskosmetik.

Der Trainer der Ossebuam, Lorenz Kowalski, äußerte sich nach dem Spiel zufrieden über die Leistung seiner Mannschaft. „In der ersten Halbzeit haben wir ein richtig gutes Spiel gemacht und sind verdient mit zwei Toren in Führung gegangen. Nach der Halbzeit waren wir auch zunächst gut im Spiel, doch nach dem Anschlussstreffer kamen wir etwas aus dem Tritt. Landshut war plötzlich wieder dran und hatte durch einen großen Fehler unserer Abwehr die Chance zum 2:2 und wir hatten großes Glück.“ So der Coach, der dennoch den insgesamt soliden Auftritt seiner Spieler lobte.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de